



177

1



**Traurige Schuldigkeit/**  
Welche/

**Hey dem frühzeitigen Hintritt**  
Des  
Wohl. Edlen/ Groß. Achtbahren und Wohl.  
Gehahrten

**S E R R R**

**George Friedrich**  
**Vaters/**

**MEDICINAE CANDIDATI.**

So dem 9. Novembr. 1716. in Wittenberg/  
erfolgte/

**An dem Tage Seiner solennen Beerdigung**

War der 13. Ejusdem,

**Dem Hohen Vaterischen Hause**  
abstatten solte/

Wessen

verbundenster Diener/

**Christian Wolfgang Scheffler / Juterb. Sax.**  
Stud. Medic.

WITTEMBERG / gedruckt bey August Kobersteinen.

Ak



**D**unst trifft das Sprichwort wohl / hier  
aber übel / ein:  
**D**er Himmel zürnt nicht stets / auf  
Sturm folgt Sonnenschein /  
Die Schreckens-volle Nacht muß vor dem Tage  
weichen /  
Und nach der Traurigkeit erblickt man Freun-  
den- Zeichen.

Wie lange zählen wir / o höchst-betrüb-  
tes Haus /  
So trug man Thränen-voll der Toch-  
ter Sarg hinaus /  
Und da wir diesen Streich noch nicht ver-  
wunden haben /  
Schickt Sorgau Dir die Post: Der Bru-  
der wird begraben!

Diß

Diß ist noch nicht genung / ach / dreytmahl  
ist zu viel!

Wie bist Du denn allein des harten Schick-  
sals Ziel?

Der Donner pflegt zu gleich nur zweymahl ein  
zu schlagen /

Wie kommt es denn / daß Dich drey Unglücks-  
Wetter plagen.

Ergieb Dich nur darein / bereite nur die  
Grufft!

Dein Hoffnungs = voller Sohn  
wird gleichfalls abgerufft:

Ein Sohn / auf welchen sich des Vaters  
Alter lehnte /

Und also desto mehr nach Dessen Wohlfahrt  
sehnte.

Ach / wäre dieser Schlag nicht allzufrüh ge-  
sehen /

Was soltest Du vor Lust an Seinem  
Glücke sehn;

Es hätte Zweiffelsfren das längstgestellte  
hoffen /  
Bestillt / vergnügt / erfüllt / ja rühmlichst über-  
troffen.

Nach Himmel / halt einmahl mit dei-  
nem Zürnen ein /  
Mach unser Sprichwort wahr: auf  
Sturm folgt Sonnenschein.  
Wirff deinem Gnaden-Blick auf die  
vorhandnen Bede /  
Und schenck / auff grosses Leid / auch  
wieder grosse Freude!



78 M 399

(x2258744)

10/17





# Traurige Schuldigkeit/

Welche/

# Wey dem frühzeitigen Hintri

Des  
Wohl-Edlen/ Groß-Achtbahren und W.  
Gelahrten

G E R A R

ge Friedrich

Saters/

NAE CANDIDATI.

Novembr. 1716. in Wittenberg/  
erfolgte/

einer solennen Beerdigu

War der 13. Ejusdem,

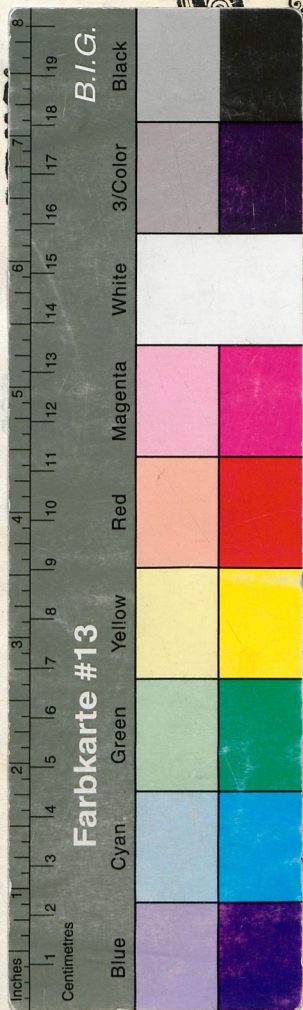
hohen Vaterischen Hause  
abstatten solte/

Dessen

verbundenster Diener/

Wolfgang Scheffler / Juterb. Sa  
Stud. Medic.

ERG/ gedruckt bey August Kobersteinen.



AK